Biotopname
Moorgehölz 1 km westlich Carpin

Standort /Geologie
Senke in der kuppigen Grundmoräne

X

TK10 0508 - 344 - **Biotop-Nr.** 4041

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0 , 3336

Gemeinde / Stadt
Carpin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 7140 FFH-Gebiet DE 2645 - 301

aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☒ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode
Code	MSW	GFF	SEW	SEP						UML
%	70	17	7	6						

Vegetationseinheiten
Torfmoos-Grauweidengebüsch, Flutschwaden-Flutrasen, Wasserschlauch-Schwebematte,Wasserstern-Wasserfeder-Tauchflur

Habitate + Strukturen COS

Beschreibung / Besonderheiten
Innerhalb einer vermoorten Senke ca. 1km westlich Carpin entwickelte sich innerhalb eines stark relifierten Buchenwaldkompexes ein kleines schmales Kesselmoor. Das Zentrum wird von einem Torfmoos-Grauweidengebüsches mit Sphagnum palustre, Grau-Segge und Flatterbinse eingenommen. Das Randlagg wird von einem Flutschwaden-Flutrasen und einer Wasserlebermoos-Wasserschlauch-Schwebematte und einer Wasserstern-Wasserfeder-Tauchflur gebildet. Zudem kommen vereinzelt Schnabel-Segge, Blasen-Segge und Walzen-Segge vor. Der Abflussgraben in Richtung Süden wurde bereits veschlossen, so dass eine Stabilisierung des Wasserstandes bereits erfolgt ist.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0508 - 344 - **Biotop-Nr.** 4041

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Salix cinerea, Glyceria fluitans, **Sphagnum palustre**

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Hottonia palustris, Agrostis canina, <u>Utricularia vulgaris</u>

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Populus tremula, <u>Carex vesicaria</u>, Callitriche palustris, Carex rostrata, Carex canescens, Lemna minor, Galium palustre, Juncus effusus, Riccia fluitans, Carex elongata, Lysimachia thyrsiflora, **Sphagnum squarrosum**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Moorkataster MÜR

Datum erste Begehung: 14.06.2012

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0